

ERASMUS+

FÜR SCHULEN



Erasmus+

Neue Perspektiven, Neue Horizonte.

SchoolEducationGateway



eTwinning



ERASMUS+: TÜREN NACH EUROPA ÖFFNEN

Erasmus+ ist das Programm der Europäischen Union für Bildung, Jugend und Sport. Es läuft sieben Jahre lang, von 2014 bis 2020.

Alle Schulen – Vorschulen, Grund- und weiterführende Schulen – sind herzlich eingeladen, an Erasmus+ teilzunehmen. Es stehen Mittel zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten des Schulpersonals sowie für grenzüberschreitende Schulpartnerschaften zur Verfügung. Ganze Klassen oder Schülergruppen können Partnerschulen besuchen und einzelne Schüler können längere Zeit an einer Schule in einem anderen Land verbringen.

WAS HAT ERASMUS+ IHRER SCHULE ZU BIETEN?

- 🌀 Lehrkräfte und Personal im Bildungsbereich erhalten Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung
- 🌀 Lehrkräfte, Personal im Bildungsbereich und Schüler können ein anderes europäisches Land kennenlernen
- 🌀 Schüler können ihren Horizont erweitern, ihre Motivation und ihre Kompetenzen stärken
- 🌀 Schulen können Verbindungen zu anderen Schulen in ganz Europa aufbauen
- 🌀 Schulen können Verbindungen zu außerschulischen Partnern wie Unternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Jugendorganisationen o.ä. im eigenen Land und ganz Europa aufbauen

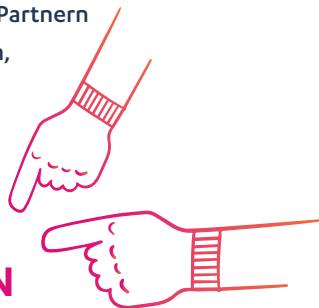
LEITAKTION 2

ÜBER

22 000 SCHULEN

IN EUROPÄISCHEN

PARTNERSCHAFTEN





LEITAKTION 1

MOBILITÄT VON LEHRKRÄFTEN UND PERSONAL IM BILDUNGSBEREICH FÖRDERN

Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule können einige Zeit an einer anderen Schule im Ausland verbringen oder an einer Fortbildungsmaßnahme in einem anderen Land teilnehmen.

WELCHE PROJEKTE WERDEN UNTERSTÜTZT?

Unter der Leitaktion 1 werden Mittel für die **berufliche Weiterbildung von Schulpersonal bereitgestellt**. Wenn sich Schulen bewerben, werden sie aufgefordert, einen „europäischen Entwicklungsplan“ aufzustellen. Der Plan muss die Vision und Bedürfnisse der Schule erklären und gleichzeitig die geplanten Mobilitätsmaßnahmen beschreiben. Eine Mobilitätsmaßnahme wäre beispielsweise ein Sprachkurs im Ausland. Eine Projektbewerbung enthält in der Regel mehrere verschiedene Maßnahmen, die im Verlauf von einem bis zwei Jahren durchgeführt werden.

Auch Schulbehörden und Koordinierungsstellen können teilnehmen. Sie können die Führung eines **nationalen Mobilitätskonsortiums** übernehmen, an dem sich Schulen aus ihrer Region beteiligen. Die Behörde trägt die Verantwortung dafür, im Auftrag aller beteiligten Schulen die Bewerbung einzureichen und die Mittel zu verwalten.

Anmerkung: Im Rahmen der Leitaktion 1 haben **berufliche Schulen** zudem die Möglichkeit, Schüler, Auszubildende und gerade fertige Schulabgänger für einige Zeit ins Ausland zu schicken.

LEITAKTION 2

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN AUFBAUEN

Bei strategischen Partnerschaften handelt es sich um Kooperationsprojekte, bei denen Organisationen aus verschiedenen Ländern an gemeinsamen Zielen arbeiten. Die Projekte können sich, je nach den Bedürfnissen und Zielen der Bewerber, in Größe und Umfang unterscheiden.

WELCHE PROJEKTE WERDEN UNTERSTÜTZT?

Im Rahmen von Leitaktion 2 haben Projektpartner die Möglichkeit, Schüler- und Lehreraustausche zu organisieren – oder ein neues und innovatives Produkt zu entwickeln. Die Projekte können sich mit einer Reihe von Aspekten befassen, die für die europäische Schulbildung wichtig sind, wie z.B. die soziale Integration, der Fremdspracherwerb und die Verringerung der Zahl von Schulabbrechern. Im Rahmen des Aufrufs zur Einreichung von Anträgen für Erasmus+ werden jedes Jahr Prioritäten veröffentlicht.

Die Erasmus+ Schulpartnerschaften bieten Schülern jeden Alters die einzigartige Gelegenheit, Partnerschulen in anderen Ländern zu besuchen. Die Optionen reichen von kurzen Gruppenaufenthalten (drei Tage bis zwei Monate) bis zu längeren Austauschen für einzelne Schüler an weiterführenden Schulen (zwei bis zwölf Monate).

Neben der Finanzierung spezifischer Maßnahmen erhalten alle strategischen Partnerschaften einen pauschalen Zuschuss, der die Organisationskosten und andere Projektausgaben deckt.



DREI ARTEN STRATEGISCHER PARTNERSCHAFTEN

SCHULPARTNERSCHAFTEN

Partnerschaften für den Austausch unter Schulen sind ideal für Schulen, die ein Schüler- und Personalaustauschprojekt aufbauen möchten. Die Projekte sind klein und somit auch für Schulen geeignet, die sich zum ersten Mal um eine Erasmus+-Partnerschaft bewerben.

- › **Hauptmerkmale:** – Konzentration auf Mobilitätsmaßnahmen und eTwinning
– Einfacherer Bewerbungsprozess
- › **Wer kann teilnehmen:** Nur Schulen
- › **Projektumfang:** 2 – 6 Schulen
- › **Projektdauer:** 1 bis 2 Jahre (oder 1 bis 3 Jahre bei langfristigen Schülermobilitätsprojekten)
- › **Budget:** Maximal 99 000 EUR pro Jahr

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN ZUM AUSTAUSCH BEWÄHRTER PRAXIS

In strategischen Partnerschaften, die den Austausch bewährter Praxis unterstützen, können Schulen durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, zum Beispiel mit Jugendorganisationen, Universitäten und Unternehmen sowie anderen Schulen, **ihre internationalen Netzwerke** ausweiten.

- › **Hauptmerkmale:** – Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
– Größeres Budget
- › **Wer kann teilnehmen:** Alle Organisationen, die sich mit den Themen Bildung, Ausbildung und Jugend
- › **Projektumfang:** Mindestens 3 Organisationen, keine Höchstzahl
- › **Projektdauer:** 1 bis 3 Jahre
- › **Budget:** Maximal 450 000 EUR

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN ZUR UNTERSTÜTZUNG VON INNOVATION

Diese Partnerschaften bieten Möglichkeiten **zur Entwicklung, Prüfung und zum Transfer innovativer Produkte oder Methoden**. Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, können Projekte Zuschüsse zur Arbeit an spezifischen Ergebnissen sowie weitere Mittel zur Förderung dieser Ergebnisse beantragen.

- › **Hauptmerkmale:** – Spezifische Mittel für *Geistige Leistungen* und *Multiplikatorenveranstaltungen*
- › **Wer kann teilnehmen:** Alle Bildungs-, Ausbildungs- und Jugendorganisationen
- › **Projektumfang:** Mindestens 3 Organisationen, keine Höchstzahl
- › **Projektdauer:** 1 bis 3 Jahre
- › **Budget:** Maximal 450 000 EUR

IHNEN FEHLEN NOCH WEITERE ANREGUNGEN

ODER EIN PARTNER?

BESUCHEN SIE DIE ERASMUS+-ONLINEPLATTFORMEN

eTwinning



— <https://www.etwinning.net/de/pub/index.htm> —

Die eTwinning-Plattform von Erasmus+ ist die **größte Online-Community** von Schulen in Europa. Lehrkräfte können sich registrieren und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, zum Beispiel:

- › **Diskussionen mit Kollegen**
- › **Onlineprojekte „von Klassenzimmer zu Klassenzimmer“**
- › **Peer-Networking und berufliche Fortbildung**
- › **Entwicklung von Ideen für Erasmus+-Projekte mit Lehrkräften in anderen Ländern**

Die gesamte Arbeit über eTwinning findet in einer sicheren Online-Umgebung statt.

SCHOOL EDUCATION GATEWAY

SchoolEducationGateway

— <https://www.schooleducationgateway.eu/de/pub/index.htm> —

Das School Education Gateway ist ein einzelner Anlaufpunkt für europäische Lehrkräfte, Experten, politische Entscheidungsträger und andere, die im Bildungsbereich tätig sind.

Schulen, die sich dafür interessieren, ein Erasmus+-Projekt zu beginnen, **finden hier zahlreiche nützliche Tools:**

- › **Einen Katalog und eine Suchfunktion für Fortbildungsmaßnahmen und andere Möglichkeiten für Mobilitätsmaßnahmen**
- › **Eine Suchfunktion für Partner für strategischen Partnerschaften**
- › **Einen Onlineschulungskurs zur Erarbeitung einer Erasmus+-Bewerbung**

ERGEBNISPLATTFORM FÜR ERASMUS+-PROJEKTE

— <http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects> —

Die Plattform bietet Zugang zu **Beschreibungen, Ergebnissen und Kontaktdaten** von allen Erasmus+-Projekten.

Sie eignet sich ideal, um herauszufinden, wie ein Erasmus+-Projekt aussieht und was damit erreicht werden kann. Die Plattform steckt voller bewährter Vorgehensweisen und Erfolgsgeschichten – ideal für alle, die nach Inspiration für eine eigene Projektidee suchen!



DEN START EINES ERASMUS+-PROJEKTS VORBEREITEN

Sie glauben, eine der Erasmus+-Gelegenheiten wäre für Ihre Schule interessant? Finden Sie mehr heraus:

SETZEN SIE SICH MIT IHRER NATIONALEN AGENTUR IN VERBINDUNG

Die Nationalen Erasmus+-Agenturen sind für die Umsetzung des Programms in ihren Ländern zuständig. Sie organisieren Informationsveranstaltungen und bieten potenziellen Bewerbern wertvolle Unterstützung und Ratschläge. Die Nationale Agentur Ihres Landes kann alle Fragen beantworten, die Sie eventuell zu Erasmus+ haben.

Sie finden Ihre Nationale Agentur über diesen Link:

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact_de

MACHEN SIE SICH MIT DEM ERASMUS+-PROGRAMMLEITFADEN VERTRAUT

Der Programmleitfaden enthält alle Informationen, die Sie brauchen, um eine Bewerbung für eine Erasmus+-Möglichkeit einzureichen. Er wird jedes Jahr zusammen mit dem Erasmus+-Aufrufen zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlicht und steht in allen EU-Amtssprachen zur Verfügung. Sie finden die aktuelle Version auf der Website Ihrer Nationalen Agentur.

WERFEN SIE EINEN BLICK IN DEN PRAXISLEITFADEN FÜR SCHULLEITER

Diese EU-Publikation hilft Schulleitern und Lehrkräften ein Erasmus+-Projekt durchzuführen. Dort finden Sie Schritt-für-Schritt-Ratschläge zum Bewerbungsprozess und inspirierende reelle Projektbeispiele sowohl für Neulinge als auch für erfahrene Bewerber. Sie finden die aktuelle Version auf dem School Education Gateway — https://www.schooleducationgateway.eu/de/pub/resources/guide_for_school_leaders2.htm — oder auf der Website Ihrer Nationalen Agentur.

WIE KANN ICH MICH BEWERBEN?

Bewerbungen müssen bei den Nationalen Agenturen für Erasmus+ in den 34 Programmländern eingereicht werden: die 28 EU-Mitgliedstaaten, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Liechtenstein, Norwegen, Serbien und die Türkei. Sie finden auf den Websites aller Nationalen Agenturen einen Link zum Bewerbungsformular.

Bewerbungen für die Leitaktion 1 werden bei der Nationalen Agentur des Landes eingereicht, in dem die Schule liegt. Bei der Leitaktion 2 entscheidet die Partnerschaft, welche Organisation für die Koordination zuständig ist; diese Organisation reicht dann die Bewerbung im Namen der gesamten Partnerschaft bei der zuständigen Nationalen Agentur ein.

WANN KANN ICH MEINEN PROJEKTANTRAG EINREICHEN?

Der Erasmus+-Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen wird immer im Herbst veröffentlicht. Die Termine für die Antragsrunde 2019 sind:

- 5. Februar 2019 für die Leitaktion 1 (12:00:00 Uhr mittags Brüsseler Zeit)
- 21. März 2019 für die Leitaktion 2 (12:00:00 Uhr mittags Brüsseler Zeit)



Amt für Veröffentlichungen

© Europäische Union, 2018

Alle Fotos: © Shutterstock.

Die Weiterverwendung ist unter Angabe der Quelle gestattet.

Die Weiterverwendungspolitik der Europäischen Kommission unterliegt dem Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330, 14.12.2011, S. 39).

Print ISBN 978-92-79-96762-7 doi: 10.2766/387115 NC-03-18-420-DE-C

PDF ISBN 978-92-79-96759-7 doi: 10.2766/44467 NC-03-18-420-DE-N